

Preis Saintour (3000 Frcs.): 1000 Frcs. an Edmond Huguet: »Kleines Wörterbuch der französischen Klassiker des 17. Jahrhunderts«; — 1000 Frcs. an Graeme Ritchie: »Untersuchungen über die Syntag der Konjunktion »que« im Altfranzösischen; — 500 Frcs. an Abbé J.-A. Guillaud: »Wörterbuch der Sprache Bossuets«; — 500 Frcs. an Edmond Girard: »Die Werke des Tristram l'Hermitte«.

Die Herren von Porto-Riche, Capus und Brieux haben ihre Kandidatur für den Stuhl Ludovic Halévy's angemeldet.

(Nach: »Journal des Débats«.)

*** Deutscher Hochschullehrertag.** — Der II. Deutsche Hochschullehrertag wird am 27., 28. und 29. September d. J. in Jena gehalten werden. (Der I. hat im Jahre 1907 in Salzburg stattgefunden.) Verhandlungstage sind der 28. und 29. September. Die Sitzungen finden im Volkshaus am Karl Zeiß-Platz statt. Anmeldungen nimmt der vorbereitende Ortsausschuß in Jena (Professor Dr. Rein, Kahlaische Str. 7) entgegen. Folgende Vorträge stehen auf der Tagesordnung:

Die Stellung des akademischen Lehrers zur Freiheit in Forschung und Lehre; Referent Professor von Amira (München).

Der akademische Nachwuchs mit besonderer Rücksicht auf die technischen Hochschulen; Referent Professor Hohenegg (Wien); Korreferent Professor Erdmann (Charlottenburg).

Die Nachwuchsfrage unter dem Gesichtspunkt der Bedürfnisse des naturwissenschaftlichen Unterrichts; Referent Professor von Wettstein (Wien).

Die Habilitationsbedingungen mit besonderer Rücksicht auf die medizinischen Fakultäten; Referent Professor Kraepelin (München).

*** Ausflug des dänischen Provinzbuchhändlervereins nach Schweden.** 5.—9. Juli. — »Den danske Provinsboghandlerforening« hält seine diesjährige Hauptversammlung am 6. Juli in Göteborg ab. Der Vorsitzende, Verlagsbuchhändler Chr. Milo aus Odense, hat die Stadt vorher besucht, um alle Vorbereitungen zu dem fünf-tägigen Ausflug zu treffen. Die Teilnehmer von den dänischen Inseln reisen am 5. Juli über Helsingör—Helsingborg—Halmstad, die jütländischen Buchhändler über Frederikshavn mit Dampfer nach Gotenburg, wo man im Grand Hotel Haglund wohnt. Vorgelesen sind außer Besichtigung von Göteborgs Sehenswürdigkeiten: am 6. Juli auf eigenem Dampfer Fahrt nach Marstrand (mit der Festung Karlsten) und dem Badeort Vangedrag; am 7. Juli mit der Bahn Besuch von Hultafors und Hindås (Aussichtspunkte, Naturschönheiten, Sportlokale); am 8. Juli Besuch der berühmten Trollhättan-Wasserfälle. — Das ausführliche Programm mit Zeitangaben ist in »Nordisk Boghandlertidende« Nr. 26 bekanntgegeben.

*** Ausschließliche Anwendung der Kronenwährung in Österreich.** — Die amtliche »Wiener Zeitung« vom 1. Juli schreibt:

Mit 1. Juli tritt die Verordnung des Finanzministeriums in Kraft, die die Anwendung der früheren österreichischen (Gulden-) Währung verbietet und unter Strafe stellt. Von diesem Zeitpunkte an wird also die Angabe von Preisen in Gulden und Kreuzern in Rechnungen, Fakturen, Offerten, Preistarifen, Preisverzeichnissen, Ankündigungen und öffentlichen Bekanntmachungen, in Schaufenstern, auf Ausstellungen und Märkten usw. strafbar sein. Insbesondere ist aber darauf aufmerksam zu machen, daß nach dieser Verordnung auch der Aufgeber einer Zeitungsannonce, die Angaben in Gulden oder Kreuzern enthält, der Bestrafung unterliegen wird. Da seit der ausschließlichen Einführung der Kronenwährung (1. Januar 1900) fast ein Jahrzehnt vergangen ist, so kann wohl mit Recht angenommen werden, daß diese Währung sich nun genügend eingelebt hat, um eine gänzliche Einstellung des Gebrauches der früheren Währung zu ermöglichen.

Internationale Ausstellung von Ostfrankreich. — Eine solche wird vom April bis Oktober 1909 von der Stadtverwaltung in Nancy veranstaltet zu dem Zwecke, eine Übersicht über die derzeitigen Leistungen von Gewerbe, Landwirtschaft, Wissenschaft und Kunst in den östlichen Departements Frankreichs zu geben. Mit Ausnahme der Gruppen »Technischer Unterricht« und

»Soziales Wirtschaftswesen, soziale Gesundheitspflege und Fürsorge«, in denen nur französische Gegenstände ausgestellt werden, ist die Ausstellung international. Das Protokoll über diese Ausstellung haben das französische Handelsministerium und die Handelskammer in Nancy übernommen. Programm und Lageplan dieser Ausstellung sowie Anmeldeformulare liegen von vormittags 10 bis nachmittags 3 Uhr im Reichsamt des Innern, Berlin, Wilhelmstr. 74, Zimmer 174, sowie auch bei der Ständigen Ausstellungskommission für die Deutsche Industrie in Berlin W. 9, Binkstr. 25, I, zur Einsicht aus. Anmeldungen haben spätestens bis zum 1. Februar 1909 zu erfolgen. Alle zugelassenen Gegenstände müssen spätestens am 5. April 1909 auf dem Ausstellungsplatze sein. Vom Ausland direkt dorthin eingeführte und nach Schluß der Ausstellung wieder ausgeführte Waren genießen Zoll- und Octroifreiheit. (Papierzeitung.)

Personalnachrichten.

*** Deutscher Buchdruckerverein.** — Der Deutsche Buchdruckerverein (Sitz: Leipzig) hat in seiner diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung (am 21. Juni in Posen) Herrn Dr. Josef Petersmann in Firma Otto Spamer in Leipzig für die bis 31. Dezember 1910 währende Amtsperiode zum Ersten Vorsitzenden gewählt.

*** Ordensauszeichnungen.** — Dem Verleger der Haleschen Zeitung Herrn Buchdruckereibesitzer und Verlagsbuchhändler Otto Thiele in Halle a/S. ist anlässlich der Feier des 200-jährigen Bestehens der Haleschen Zeitung (vgl. Nr. 148 d. Bl.) von Seiner Majestät dem König von Preußen der Rote Adlerorden 4. Klasse, dem Chefredakteur desselben Blattes, Herrn Dr. Gebensleben, der Kronenorden 4. Klasse verliehen worden.

*** Königlich Preussisches Kabinet in Berlin.** — Der Wechsel in der Leitung des königlichen Kupferstichkabinetts in Berlin ist am 1. Juli eingetreten. Herr Geheimrat Professor Dr. Behrs ist nach Dresden zurückgekehrt, von wo er im Herbst 1904 nach Berlin berufen worden war; Herr Dr. Max J. Friedländer, der bisherige zweite Direktor des Kaiser Friedrich-Museums, ist an seine Stelle getreten.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Warnung!

(Vgl. Nr. 151 d. Bl.)

In den letzten Tagen ist bei verschiedenen Leipziger Kommissionsgeschäften der Versuch eines groben Schwindels gemacht worden. Telephonisch wird bei der Kassenstelle angefragt, ob die Barfaktur über einen direkt von einem Kommittenten der Firma bestellten Gegenstand (in unserm Falle war es ein musikalisches Instrument*) bezahlt werden würde. — Auf Befragen bei dem Kommittenten erfolgt die Antwort, daß von ihm nichts bestellt worden sei, und auf Mitteilung an die Firma, von der die telephonische Anfrage ausgegangen sein sollte, antwortet auch diese, daß sie von der ganzen Sache garnichts wüßte.

Offenbar arbeitet auf diese Weise irgend ein Schwindler, der im Besitz einer genauen Kenntnis des Geschäftsgangs im Leipziger Kommissionsgeschäft, sowie von Firmen- und Warenkenntnis sein muß.

Also Vorsicht!

Leipzig.

R. F. Roehler.

*) Geige oder dergleichen.

Leitern für Buchhandlungen.

Anfrage.

Vor einer Reihe von Jahren habe ich von einer württembergischen Fabrik einige Blücherleitern aus Rundholz bezogen, die ungemein praktisch und leicht transportabel sind. Leider ist mir der Name der Fabrik entfallen. Da ich bestimmt glaube, daß diese Leitern auch anderwärts Einführung gefunden haben, richte ich an die betreffenden Herren Kollegen die Bitte, mir den Namen der Fabrik freundlichst angeben zu wollen. Im voraus dankend! Bonn. Math. Lemperg' Buchhdlg. u. Antiquariat.